

Überarbeitung des Gewichtungssystems der Konjunkturstatistik

Gunter Schäfer

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 22/2000

Inhalt

Überarbeitung der Gewichte
im Sommer 2000..... 1

Rolle der Gewichte bei den
europäischen und
Tätigkeitsaggregationen..... 1

Warum die Gewichte
überarbeiten? 2

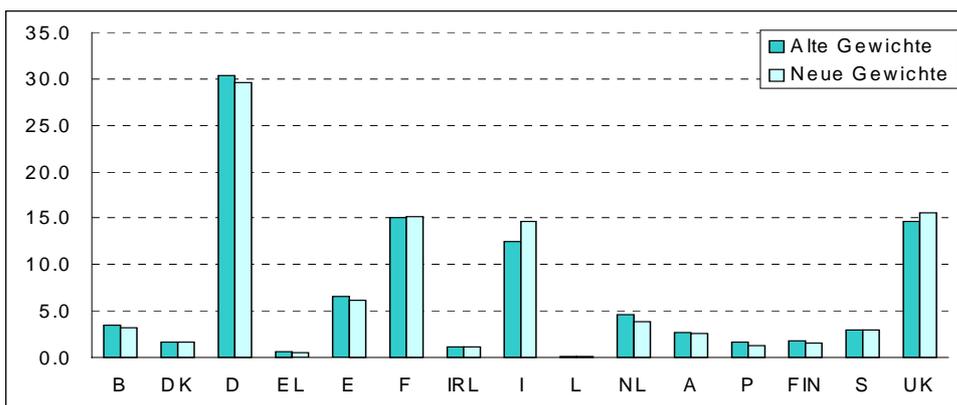
Umfang der Änderungen 3

Eine Reihe von monatlichen Indizes wird regelmäßig von den Mitgliedstaaten im Rahmen der Verordnung über Konjunkturstatistiken (Nr. 1165/98) bereitgestellt. Mitte 2000 überarbeitete Eurostat das bei der Einrichtung der Datenbank für Konjunkturstatistiken, EBT (European Business Trends), angewandte Gewichtungssystem.

Die Arbeiten begannen mit dem Produktionsindex, einem vorlaufenden Konjunkturindikator, bei dem die Gewichte auf der Wertschöpfung zu Faktorkosten beruhen. Die Überarbeitung dieser Gewichte wird in diesem Bericht als Beispiel vorgestellt, da zum Zeitpunkt der Verfassung des Manuskripts für diese Publikation auch die Gewichte für andere Indizes überarbeitet oder von den Mitgliedstaaten überprüft wurden.

Überarbeitung der Gewichte im Sommer 2000

Abbildung 1 vergleicht die alten und die neuen Gewichte, die zur Berechnung des Produktionsindex für die Gesamtindustrie für EU-15 verwendet werden. In einigen Fällen, z. B. Italien (12,5% - 14,7%), gibt es recht große Unterschiede zwischen den beiden Gewichtungen. Dies gilt auch für die Niederlande (4,6% - 3,8%) und das Vereinigte Königreich (14,6% - 15,6%), während sich in den meisten Ländern die neuen Gewichte nicht signifikant von den alten unterscheiden.



Quelle: EBT

Abbildung 1: Vergleich der für den Produktionsindex für die Gesamtindustrie verwendeten Gewichte im Anschluss an die im Sommer 2000 durchgeführte Überarbeitung (%)*

* Bitte beachten Sie, daß die absoluten Veränderungen beträchtlich sein können, auch wenn nur geringe relative Unterschiede zwischen den Gewichten der kleineren Länder bestehen.



Manuskript abgeschlossen: 04.12.2000
ISSN 1561-4832
Katalognummer: CA-NP-00-022-DE-I
Preis in Luxemburg pro Exemplar
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

Rolle der Gewichte bei den europäischen und Tätigkeitsaggregationen

In der EBT-Datenbank werden die EU-15-Indizes als gewichteter Durchschnitt der nationalen Indizes berechnet unter Verwendung der Anteile der einzelnen Mitgliedstaaten am EU-Gesamtwert.

Ein ähnliches Verfahren besteht bei der Aggregation zu höheren Ebenen der Wirtschaftszweigklassifikation NACE Rev.1. Die Gruppen der NACE Rev.1 müssen mit den Informationen über die Klassen übereinstimmen; ebenso sollten die Abteilungen von den Informationen über die Gruppen abgeleitet werden. Dieses Verfahren wird fortgesetzt durch Aggregation der Abteilungen zu Unterabschnitten und schließlich Abschnitten. Die MIGS (Main Industrial Groupings) sind Neugruppierungen, die aus den dreistelligen Tätigkeitspositionen der NACE gebildet wurden¹.

Für jeden Index ist ein eigener Satz Gewichte erforderlich, der auf einem relevanten Indikator beruht. Beim Produktionsindex verwendet Eurostat die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten zur Berechnung der Gewichte. Für andere Indizes, wie den Beschäftigungsindex, werden eigene spezifische Indikatoren zugrunde gelegt (in diesem Fall die Zahl der Beschäftigten). In den meisten Fällen werden die Informationen aus der Datenbank für die strukturelle Unternehmensstatistik (SBS) abgeleitet.

Es sei darauf hingewiesen, dass sich die Gewichte nicht nur in den

¹ Die Definition der MIGS wurde bei der Sitzung des Ausschusses für das statistische Programm im November 2000 angenommen. Diese Synthesenomenklatur umfaßt fünf Kategorien: Energie, Vorleistungsgüter, Investitionsgüter, Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter.

einzelnen Ländern, sondern auch auf den verschiedenen Ebenen der Wirtschaftszweigklassifikation zu 100% zusammenaddieren lassen müssen. Darüber hinaus ist für jede Ebene der NACE Rev. 1 und jedes Land ein eigener Satz Gewichte erforderlich. Mit anderen Worten: die Gewichte für das Molkereigewerbe werden sich von den in der Alkoholischen-Getränke-Industrie verwendeten unterscheiden. Die Grundformel für die Berechnung der Aggregate lautet wie folgt:

$$Q_{A,t} = \frac{\sum_{b=1}^B VA_{b,0} \times Q_{b,t}}{\sum_{b=1}^B VA_{b,0}}$$

Erläuterung: 0 = Basisjahr, VA = Wertschöpfung, Q = Produktionsindex, A = zu berechnende Aggregationsebene, B = für die Aggregation verwendete Unterebenen (Länder oder Tätigkeiten der NACE Rev. 1).

Warum die Gewichtsrevision?

Die Gewichte werden überarbeitet, da sich die Wirtschaftsstruktur im Laufe der Zeit verändert. In den letzten 5 Jahren hat z. B. die Informationstechnologie in Europa an Bedeutung zugenommen, während der relative Anteil der wirtschaftlichen Tätigkeit im Textil- und Bekleidungsindustrie rückläufig ist. Die verwendeten Gewichte werden im Allgemeinen alle 5 Jahre überarbeitet. Es sollte keine größere strukturelle Veränderung in der Zusammensetzung der Wirtschaft geben. Die Neuberechnung der Gewichte fällt gewöhnlich mit der Umbasierung der Indizes zusammen, wobei die Werte der Basisjahre auf 100 gesetzt werden.

Die EBT-Datenbank hatte bereits Gewichte für 1995, da diese Aufgabe zunächst Anfang 1999 ausgeführt wurde, als das Basisjahr wechselte. Der Originalsatz Gewichte von 1999 beruhte auf unvollständigen Informationen,

wobei fehlende Daten häufig durch Schätzwerte ergänzt wurden. Angesichts der Tatsache, dass im Anschluss an die Einführung der SBS-Verordnung viel umfassendere Informationen in der SBS-Datenbank verfügbar geworden sind, hat Eurostat entschieden, dass eine Überarbeitung der Gewichte von 1995 von Nutzen sei. Während ein Großteil der früheren Schätzungen durch amtliche Daten ersetzt werden konnten, blieben noch erhebliche Schätzarbeiten zur Ergänzung der fehlenden Daten. Um über mehr zuverlässige Informationen zu verfügen, wird die Überarbeitung in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten durchgeführt, die in einigen Fällen Zusatzdaten zur Vervollständigung der Gewichtstabellen bereitstellen. Eines der positiven Ergebnisse des Überarbeitungsverfahrens besteht darin, dass die Erfassung von Wirtschaftszweigen/Tätigkeiten durch einige Indizes deutlich zunehmen wird. Dies gilt für die Auftragseingänge, die nur für das Verarbeitende Gewerbe insgesamt verfügbar waren, jedoch kürzlich für die Mehrzahl der Wirtschaftszweige verfügbar geworden sind.

Umfang der Änderungen

Der größere Nutzen der Überarbeitung der Gewichte sollte auf den unteren Aggregationsebenen gesehen werden, wenn detailliertere Tätigkeiten der NACE Rev. 1 untersucht werden. Dies liegt hauptsächlich an der größeren Verfügbarkeit der zur Erstellung der Gewichte verwendeten Strukturdaten sowie an der Kooperation der Mitgliedstaaten bei der Überarbeitung der Schätzungen für die fehlenden Strukturdaten. In den Abbildungen 2 und 3 wird der Produktionsindex vor und nach der Überarbeitung der Gewichte für die Gesamtindustrie und das Gummi- und Kunststoffgewerbe (Zweisteller der NACE Rev. 1) dargestellt. Wie man sieht, bestehen beim Aggregat Gesamtindustrie geringe Größenunterschiede, während auf den unteren NACE-Ebenen größere Veränderungen der Niveaus der jeweiligen Indexreihen beobachtet werden können.

Tätigkeit	Index	Verwendeter Indikator
Gesamtindustrie	Produktion	Bruttoertschöpfung zu Faktorkosten
Gesamtindustrie	Erzeugerpreisindex	Inländischer Umsatz
Gesamtindustrie	Auftragseingang	Umsatz insgesamt
Gesamtindustrie	Löhne und Gehälter	Löhne und Gehälter
Gesamtindustrie	Beschäftigung	Zahl der Beschäftigten
Baugewerbe	Produktion	Bruttoertschöpfung zu Faktorkosten
Einzelhandel	Umsatz	Umsatz

Kasten 1: zur Ableitung der Gewichte in der SBS-Datenbank verwendete Indikatoren

Quelle: EBT

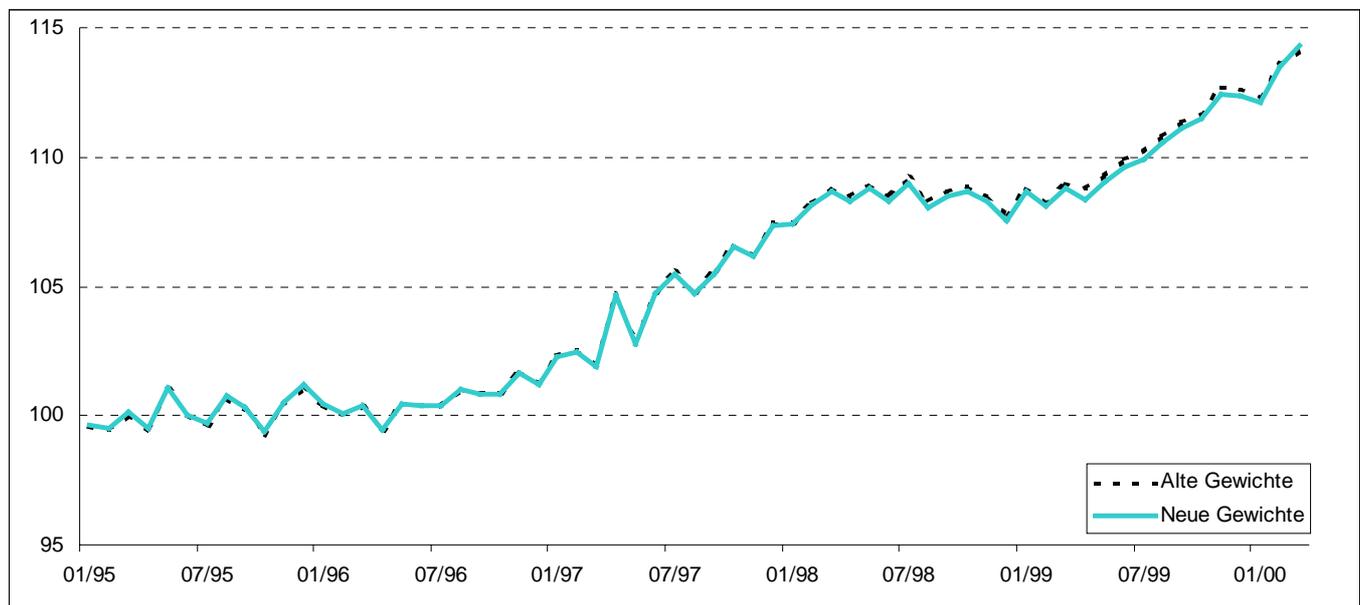


Abbildung 2: Produktionsindex für die Gesamtindustrie, EU-15 (1995=100)

Quelle: EBT

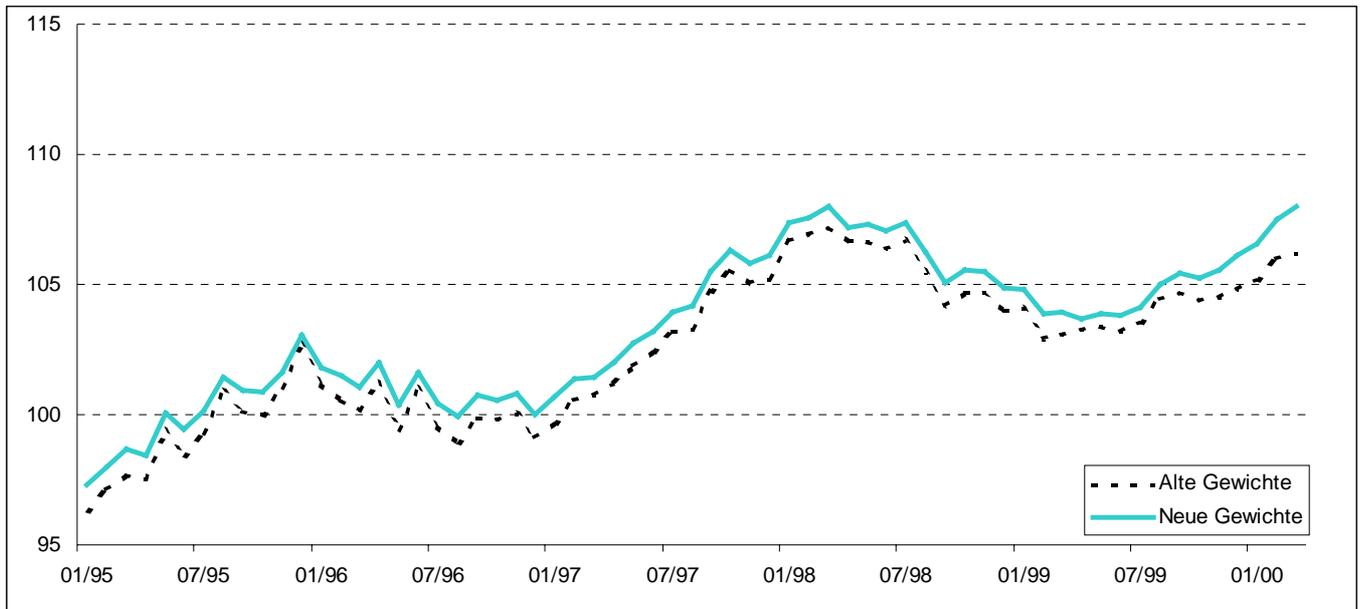


Abbildung 3: Produktionsindex für das Gummi- und Kunststoffgewerbe insgesamt, EU-15 (1995=100)

Quelle: EBT

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die auf den verschiedenen Ebenen der Wirtschaftszweigklassifikation beobachteten Unterschiede der Gewichte basierend auf Wertschöpfung. Der absolute Wert der neuen und der alten Gewichte wurde für die Gesamtindustrie (erste Spalte) und für jede Position der NACE Rev. 1 auf der untersten Gliederungsebene (zweite Spalte)² berechnet. Es bestehen deutliche Unterschiede im Umfang der Revisionen auf den verschiedenen Ebenen der Wirtschaftszweigklassifikation. Italien, die Niederlande und das Vereinigte Königreich meldeten einige der größten Veränderungen bei den Gewichten für die Gesamtindustrie. Auf tieferen Ebenen der NACE Rev. 1 wurden auch die jeweiligen Gewichte für Deutschland und Frankreich umfassend überarbeitet. Die Änderungen der Gewichte für Spanien, Irland und Portugal lassen sich zum Teil durch einen strukturellen Wandel der Produktion, weg von den größeren EU-Volkswirtschaften und hin zu diesen Mitgliedstaaten erklären.

Land	Gesamtindustrie	Detaillierte NACE-Aufschlüsselung	
B	0,36		2,23
DK	0,09		0,73
D	0,75		5,19
EL	0,06		0,50
E	0,36		2,11
F	0,05		3,81
IRL	0,02		1,35
I	2,22		7,61
L	0,01		0,25
NL	0,77		3,14
A	0,11		2,28
P	0,44		1,73
FIN	0,20		0,76
S	0,04		0,69
UK	0,94		3,64

Tabelle 1: Durchschnittliche absolute Unterschiede zwischen den neuen und den alten Gewichten (%)*

Quelle: EBT

* Bitte beachten Sie, daß die absoluten Veränderungen beträchtlich sein können, auch wenn nur geringe relative Unterschiede zwischen den Gewichten der kleineren Länder bestehen.

² Gewöhnlich drei- oder vierstellige Positionen der NACE Rev. 1.

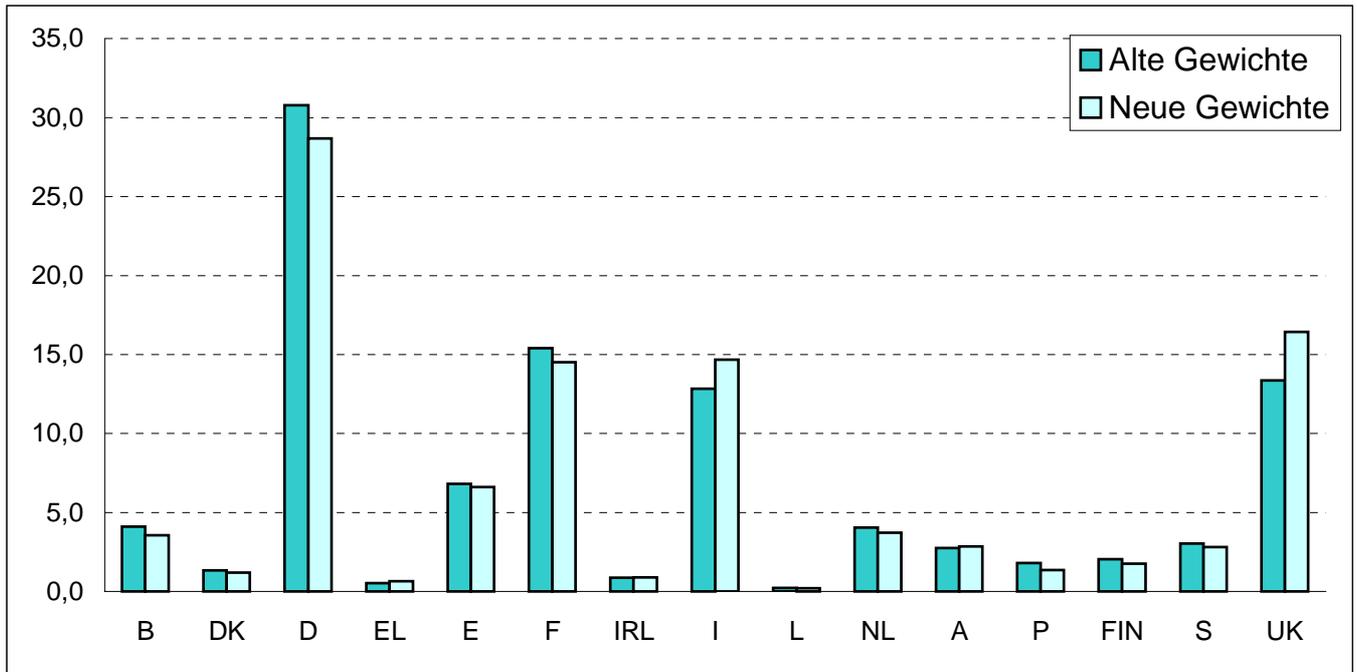


Abbildung 4: Vergleich der für den Produktionsindex für die Vorleistungsgüter verwendeten Gewichte im Anschluss an die im Sommer 2000 durchgeführte Überarbeitung (%)*

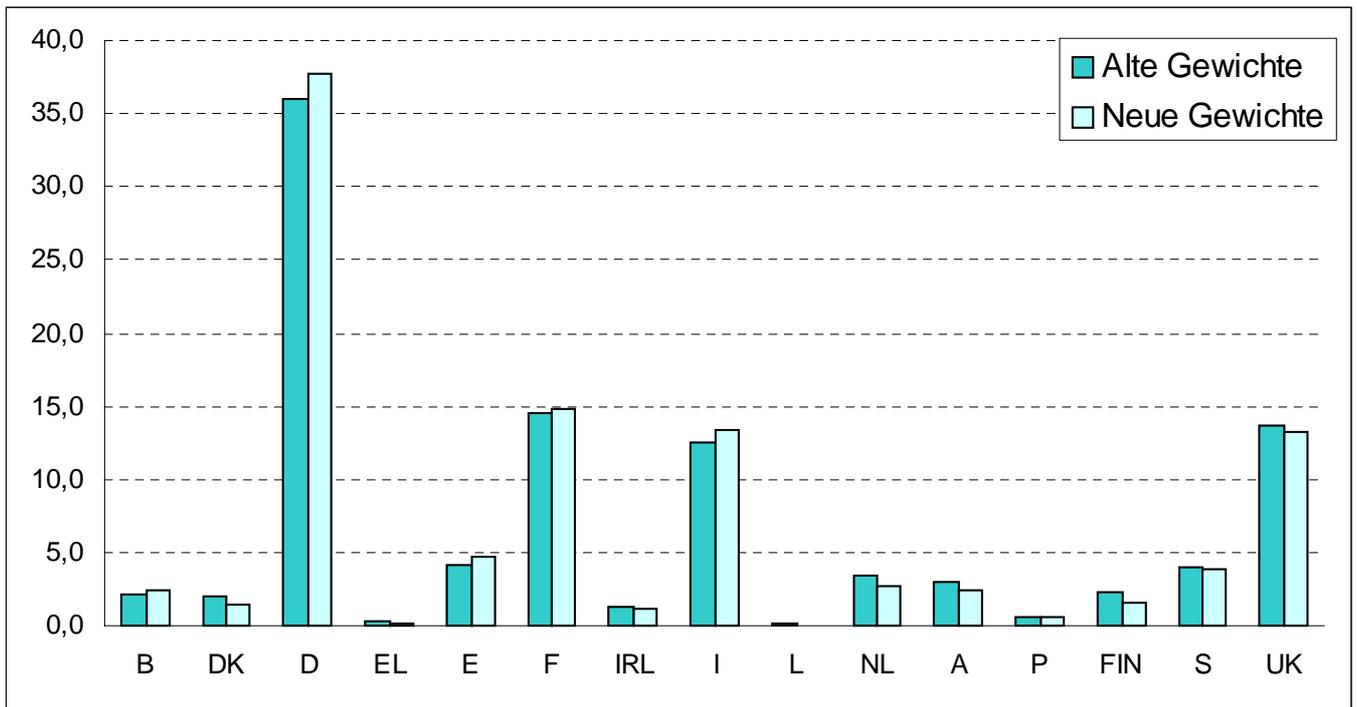


Abbildung 5: Vergleich der für den Produktionsindex für die Investitionsgüter verwendeten Gewichte im Anschluss an die im Sommer 2000 durchgeführte Überarbeitung (%)*

* Bitte beachten Sie, daß die absoluten Veränderungen beträchtlich sein können, auch wenn nur geringe relative Unterschiede zwischen den Gewichten der kleineren Länder bestehen.

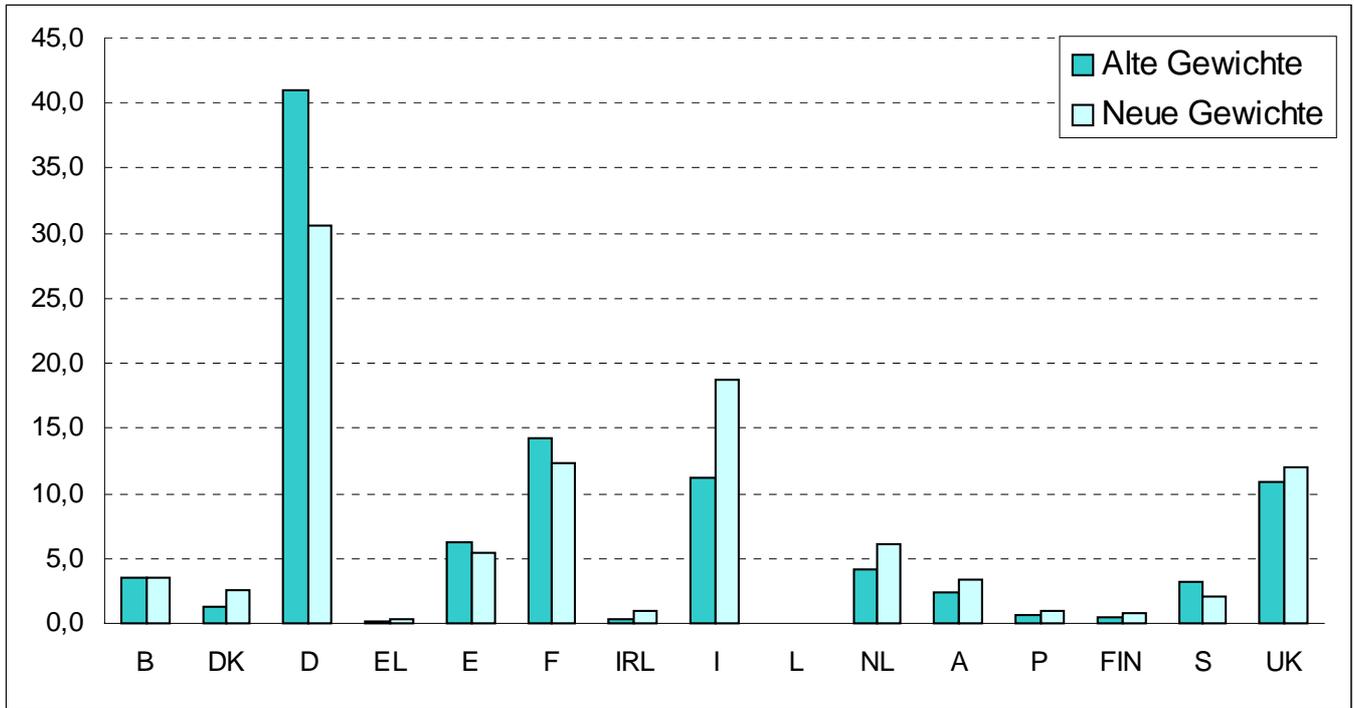


Abbildung :6 Vergleich der für den Produktionsindex für die Gebrauchsgüter verwendeten Gewichte im Anschluss an die im Sommer 2000 durchgeführte Überarbeitung (%)*

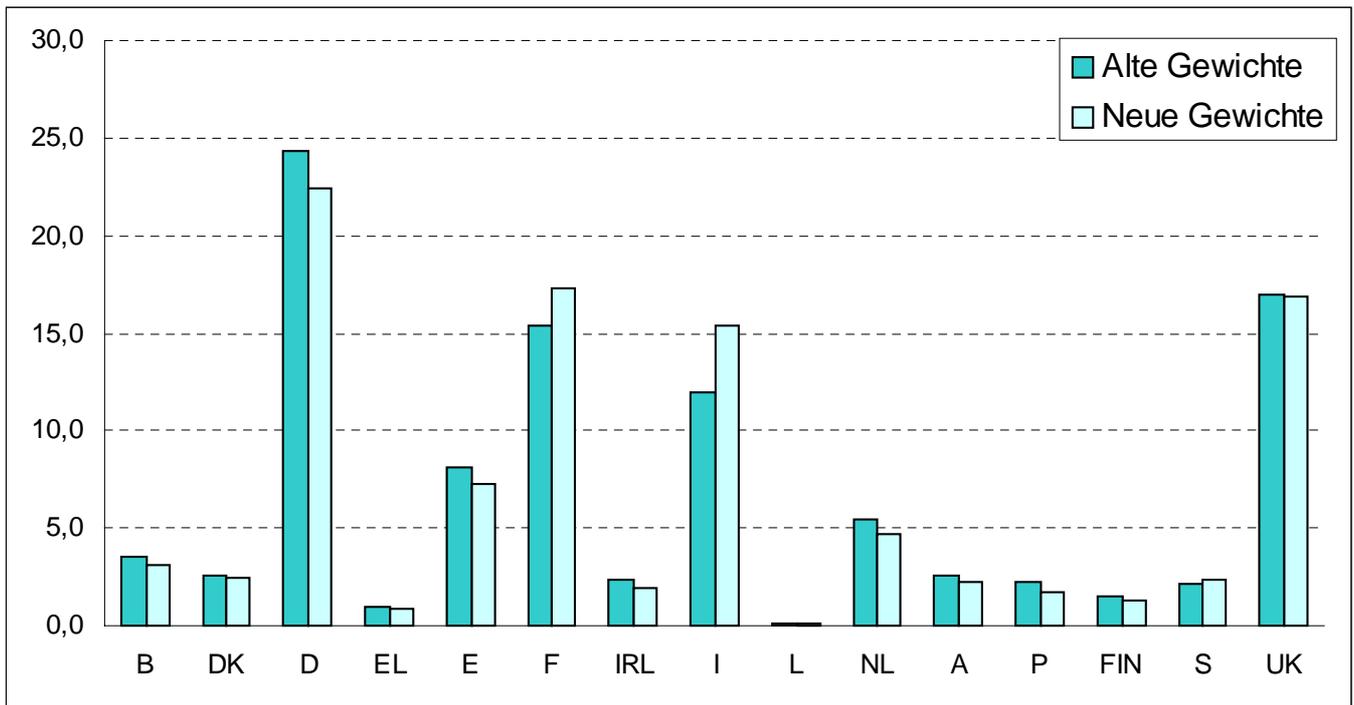


Abbildung 7: Vergleich der für den Produktionsindex für die Verbrauchsgüter verwendeten Gewichte im Anschluss an die im Sommer 2000 durchgeführte Überarbeitung (%)*

* Bitte beachten Sie, daß die absoluten Veränderungen beträchtlich sein können, auch wenn nur geringe relative Unterschiede zwischen den Gewichten der kleineren Länder bestehen.

Land	Produktionsindex des verarbeitenden Gewerbes	Erzeugerpreisindex des verarbeitenden Gewerbes	Beschäftigungsindex des verarbeitenden Gewerbes	Produktionsindex des Baugewerbes	Umsatzindex des Einzelhandels
B	3,2	2,7	2,4	3,6	3,3
DK	1,6	1,2	1,8	1,8	1,8
D	29,6	27,5	26,9	32,6	24,8
EL	0,6	0,8	1,0	0,7	1,1
E	6,2	7,5	7,8	9,6	8,2
F	15,1	17,0	14,1	15,1	18,1
IRL	1,2	0,6	0,8	0,3	0,8
I	14,7	17,4	16,8	12,5	13,0
L	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2
NL	3,8	3,0	3,3	5,0	4,5
A	2,6	1,9	2,3	3,4	2,5
P	1,2	1,5	3,3	1,3	1,4
FIN	1,6	1,4	1,4	0,9	1,3
S	2,9	2,3	2,4	1,6	2,6
UK	15,6	15,2	15,5	11,2	16,4

Tabelle 2: Neue Gewichte in der EBT-Datenbank, wie im Sommer und Herbst 2000 eingeführt (%)

Quelle: EBT

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Mit der Erstellung und Veröffentlichung der Gewichte sind einige wichtige Methodikfragen verbunden. Zur Berechnung der Tätigkeits- und geographischen Aggregate muss ein vollständiger Satz Gewichte verfügbar sein. Einige der zur Berechnung dieser Gewichte verwendeten Strukturdaten sind vertraulich. Dies gilt insbesondere für kleinere Länder oder detaillierte Tätigkeiten der NACE Rev. 1. Da bei der Veröffentlichung dieser Gewichte vertrauliche Informationen offengelegt werden könnten, werden lediglich die Indizes veröffentlicht und nicht die Gewichte selbst. Die in der EBT-Datenbank verwendeten Gewichte wurden mit jedem Mitgliedstaat einzeln überprüft.

Ein weiteres Problem bildet die Währungsumrechnung. Die zur Berechnung der Gewichte verwendeten Strukturdaten werden gewöhnlich in ECU ausgedrückt. Die Daten wurden ursprünglich anhand der mittleren Wechselkurse von 1995 umgerechnet. Vor der Festlegung der Paritäten zum Euro unterlagen einige dieser Wechselkurse relativ hohen Schwankungen. Dies war insbesondere in Italien und im Vereinigten Königreich der Fall. Um die Wechselkurse zu „korrigieren“,

wurde eine Anpassung vorgenommen, indem die mittleren Wechselkurse von 1995 durch den Durchschnitt für den Zeitraum 1993-1997 dividiert. Anschließend wurde dieser Berichtigungskoeffizient auf die gesamte Reihe angewandt.

In den einzelnen Ländern sind bei der Schätzung fehlender Strukturdaten zur Vervollständigung des Gewichtesatzes einige gemeinsame Probleme aufgetreten. Zu den typischen Problemen gehörten:

1. Daten fehlen für 1995, sind jedoch für 1996 oder 1997 verfügbar. In diesen Fällen wurde die interne Struktur einer gegebenen Tätigkeit, z. B. Anteile von vierstelligen Tätigkeiten an dreistelligen Aggregaten, aus neueren Jahren abgeleitet und auf die verfügbaren Daten für 1995 angewandt.
2. In einigen Fällen, in denen keine Daten über eine bestimmte Tätigkeit verfügbar waren, wurden die Anteile anhand eines anderen Landes berechnet, wobei man von einer ähnlichen Wirtschaftsstruktur ausging.
3. Einige Daten waren nur für Unternehmen mit wenigstens 20 Beschäftigten verfügbar. Dieses Problem tauchte 1995

auf, und es konnten im Allgemeinen alternative Strukturdaten aus neueren Jahren (1996 oder 1997) gefunden werden, die Unternehmen aller Größenklassen umfassen.

4. Die zur Berechnung der Gewichte verwendete Variable war gelegentlich nicht verfügbar. In einigen Fällen konnte jedoch, in Abstimmung mit den Mitgliedstaaten, eine Proxy-Variablen verwendet werden, z. B. Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen anstelle von Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten. Allgemein wurde zwischen den beiden Variablen aus anderen Ländern, die Daten bereitstellten, eine Verhältniszahl berechnet, und diese Zahl wurde als Berichtigungskoeffizient auf die Originalreihe angewandt.

Allgemein hat sich die Maßnahme als nützlich erwiesen, da sie einerseits bei der Berechnung der Konjunkturindizes die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten verbessert und mehr Transparenz geschaffen hat sowie andererseits zu einer qualitativen Verbesserung der Daten und einer stärkeren Harmonisierung geführt hat.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Monatliches Panorama Europäischer Unternehmen - Jahresabon.
 Katalognummer KS-AM-00-000-DE-C Preis EUR 162

➤ Datenbanken

New Cronos
 Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA - Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datas.hop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datas.hop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datas.hop@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bergy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datas.hop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA - Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: ds.lux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datas.hop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 22 86 46 43 Fax (47) 22 86 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datas.hop@zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokijasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datas.hop.tilastokeskus.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infosevice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop p/edatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datas.hop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjey Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haveri.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

GUNTER SCHÄFER, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301-33566, Fax (352) 4301-34359,

E-mail: gunter.schaefer@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihrer MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.